

Symposium zur slawischen Frühgeschichte

(UZ-Korr.) Anlässlich der 1000. Wiederkehr des Aufstandes des elbawischen Stammesverbundes der Lutizen im Jahre 983 veranstaltete das Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie der AdW der DDR in Neubrandenburg ein internationales Symposium, an dem rund 60 Wissenschaftler aus zehn Ländern teilnahmen, und neue Forschungsergebnisse austauschten. Akademienmitglied Prof. Dr. habil. J. Herrmann betonte die Aktualität der Forschungen und die Notwendigkeit der interdisziplinären Betrachtung.

Von der KME nahmen Prof. Dr. sc. Ernst Eichler und Prof. Dr. sc. Hans Walther (Wissenschaftsbereich) Namenforschung der Sektion TAS teil. Prof. Eichler referierte über elbawische Stammennamen.

Exkursionen im ehemaligen Stammesgebiet der Lutizen ergänzten das umfangreiche Programm und machten zugleich mit den Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus des Bezirks Neubrandenburg bekannt.

Promotionen

Promotion B Sektion Physik

Dr. Wolfgang Meiler, am 7. Juni, 10.30 Uhr, Linnestraße, Nr. 5, Seminarraum 234; Untersuchungen der kernmagnetischen Resonanz von Adsorptionszuständen organischer Moleküle und molekularetheoretische Berechnungen von Komplexstrukturen bestehend aus Kationen und organischen Molekülen.

Promotion A Sektion Journalistik

Ulrich Bergt, am 3. Juni, 14 Uhr, 7010, Universitätsstraße, Seminargebäude, Raum 37/38; Aufgaben und Entwicklung des Journalismus beim Aufbau der Grundlagen des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Ein Beitrag zur Geschichte des Journalismus der DDR in den Jahren 1949-1955.

Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft

Günter Arnold, am 17. Juni, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13; Beiträge zur Geschichtsphilosophie J. G. Herders im Zeitalter der Französischen Revolution.

Bereich Medizin

Almut Schreiber, am 6. Juni, 14 Uhr, 7010, Oststr. 21/25 Konferenzzimmer der Kinderklinik; Indikationen zur Bronchoskopie und Bronchiografie im Kindesalter.

Jurka Hesselbarth, am 6. Juni, gleiche Zeit, gleicher Ort; Diagnostik bilateraler Ursachen des angeborenen Postcholezystektomie-syndroms durch direkte Cholangiographie (PTC, ERC).

Johannes-Martin Kasper, am 6. Juni, gleiche Zeit, gleicher Ort; Über die Anwendbarkeit der Internationalen Klassifikation der epileptischen Anfälle und der Epilepsien - ausgehend von einer klinischen und elektroenzephalographischen Analyse 456 kindlicher Epileptiker.

Sektion Geschichte

Karl-Friedrich Grabe; Karl Marx über den bürgerlichen Revolutionszyklus in Spanien. Ein Beitrag zur editorischen Bearbeitung des Bandes 1/13 der historischen-kritischen Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA³).



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redaktor); Gudrun Schoutel (stv. verantwortl. Redaktor); Kirstin Schmiedchen, Steffi Grünwald (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Keisch, Gerhard Mathow, Dr. Roland Milder, Dr. Jochen Schiewelt, Dieter Schmelzer, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolf.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei "Hermann Duncker", III 16 138 Leipzig, veröffentlicht unter Lizenznummer 45 des Rates des Bezirkes Leipzig; Bankkonto 5692-32-550000.

Einzelpreis 15 Pfennig, 26. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMD und der DSF-Ehrenmedaille in Gold.

Am 1. Juni begingen wir den Internationalen Tag des Kindes



Wenn Mutti früh zur Uni geht Ein Besuch in der Kinderkrippe der KMU im Lichtenbergweg

Unsere Fotos: Essen will gelernt sein. Krippenleiterin Maria Turek lehrt hier die kleine Cornelia das Trinken aus der Tasse. Die kleinen "Krabbler" im Alter von 12 bis 15 Monaten beherrschen das schon fast perfekt (Fotos oben).

Auch Cornelias Teddy fühlt sich wohl in der Krippe (links). Jede Woche kommt der Kinderarzt, Dr. Harald Lenk hier bei einer Untersuchung (rechts).

Spielend lernen. Philipp hat wie alle Kinder mit zwei Jahren bereits begonnen, sein Haar selbst zu pflegen (unten links).

Hygiene ist das A und O. Und damit jeder sein Handtuch erkennt, sind sie mit kleinen Bildchen gekennzeichnet (unten rechts).

Text und Fotos: MATTHIAS HIEKEL



Kolloquium des IZR zur sowjetischen Historiographie Vielzahl von Anregungen für die Forschung gegeben

Am 20. Mai führte die Forschungsgruppe „Vergleichende Geschichte und Analyse sozialistischer Revolutionen“ des IZR ein weiteres Kolloquium durch. Prof. Dr. sc. Helga Heerdegen, Martin-Luther-Universität Halle, Sektion Geschichte/Staatsbürgerkunde, sprach zum Thema „Der entwickelte Sozialismus in der UdSSR in der sowjetischen Geschichtsschreibung. Formationsgeschichtliche Probleme“.

Die Referentin arbeitete drei Etappen der Theorieentwicklung des reinen Sozialismus heraus - seit Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre; ab 1974; seit Ende der 70er Jahre. Würde zuerst noch die Frage nach Wesen und Kriterium der neuen Entwicklungsphase gestellt, so trat in der sowjetischen Historiographie seit Ende der 70er Jahre die Periodisierung als zentrales Problem in den Vordergrund, d. h. die Frage nach dem Platz der entwickelten sozialistischen Gesellschaft innerhalb der kommunistischen Gesellschaftsformation. Zur Periodisierung des Eintritts der UdSSR in die entwickel-

22. Fest der Völkerfreundschaft

Am 7. Mai waren 95 Studierende des Herder-Instituts aus 15 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas nach Droyasig gekommen, um mit zwei Studienjahren des Zentralinstituts der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ Erfahrungen auszutauschen, zu feiern, sich kennenzulernen. Nach dem Mittagessen eröffnete im Innenhof ein Begrüßungsappell das traditionelle Freundschaftsfest.

Dann traf man sich in drei großen Gesprächsrunden, deren Thematik von der internationalen Bedeutung von Karl Marx und seiner Lehre und vom Kennenlernen der Situation in den Heimatländern der Studenten geprägt war. Freunde aus Afghanistan, Angola, Äthiopien, Mocabique, Nikaragua, Laos und der VDR Jemen hielten einführende kleine Vorträge, bevor beiderseits lebhafte Fragen und geantwortet wurde.

Natürlich gingen auch danach die freundschaftlichen Gespräche weiter, so beim Kaffeetrinken in den Seminargruppen, im Rund der im Park gelegenen Freilichtbühne bei der abwechslungsreichen internationalen Estrade mit Liedern und Tänzen aus Afghanistan, Äthiopien, der DDR, der KDVR, Laos, Mocabique, Nikaragua, der VDR Jemen und der UdSSR oder bei der abschließenden Disko.

H. STOLBA

Erfolgreiche Sportschützen für DDR-Meisterschaft qualifiziert

Elf Studenten bereiten sich vor

Die Vertretung der KMU nahm mit großem Erfolg am FDGB-Pokalwettkampf und den Bezirksstudentenmeisterschaften im Sportschießen teil. Die Kolleginnen der Sektion TAS und die Kollegen der Sektion Geschichte belegten im Pokalschießen gute Plätze im Mittelfeld. Sabine Angriek (TAS) gewann die Einzelwertung. Noch erfolgreicher schnitten die Studenten ab. Im Schießen mit dem Standardgewehr gewannen die Frauen mit den Studentinnen Werner (Medizin), Dölling und Janneck (beide Journalistik) und in der Allgemeinen Klasse die Studentin Frost (Recht), Eschler und Schwer (beide Medizin) die Mannschaftswertung jeweils gefolgt von einer zweiten KMU-Vertretung. Einzelmeister wurden bei den Frauen Werner vor Eifert und Janneck bzw. bei den

Männern Eschler vor Frost. Im Luftgewehrschießen 10 m und im FDJ-Pokalwettkampf wurden in allen Klassen 2. Plätze belegt, wobei der Rückstand zur DHR jeweils nur wenige Ringe betrug. Studentin Richter (Physik) konnte sich als Einzelschützin für die DDR-Studentenmeisterschaft im Luftgewehrschießen qualifizieren.

Zusammen errangen die Sportschützen bei den Studentenmeisterschaften des Bezirkes vier Gold-, neun Silber- und vier Bronzemedallien. Die Studentinnen Werner, Dölling, Janneck, Schlick (TAS), Eifert (TV) und Richter und die Studenten Eschler, Frost, Schwer, Krößner (Medizin), Schumann (Recht) werden sich auf die DDR-Studentenmeisterschaften vorbereiten.

HEYMANN, Stellv. f. Ausbildung

Pokal „Blauer Kristall“ verbleibt an der KMU

Zum vierten Male blieb die KMU siegreich

Im 30. Jahr der Namensgebung der Karl-Marx-Universität wurde am 8. Mai um den Pokal „Blauer Kristall“ im Schwimmvergleich der Universitäten und Hochschulen gegungen. Von den sechs Einrichtungen, die der Einladung gefolgt waren, konnte der Gastgeber seinen Pokal bereits zum vierten Mal gewinnen und dies, obwohl die DHR eine zahlenmäßig starke Mannschaft am Start hatte. Den Ausschlag gaben für die KMU die Damen mit ihren vier von fünf Einzelstiegen und dem Gewinn der Staffeln. Bei den Herren dominierte die DHR mit dem Gewinn der Staffeln und drei Einzelstiegen (100 m B: Gregor Arnicke 1:14,4; 100 m R: Gerald Stern 1:00,7; 100 m F: Jörg Genschow 0:55,4). Die übrigen Sieger kamen von der KMU (100 m S: Michael Schröder 1:04,1 und 200 m L: Torsten Wolf 2:29,9). Bei den Damen war Kerstin Häser mit dem Gewinn über 100 m Schmetterling (1:21,1) und 100 m Freistil (1:10,5) erfolgreichste Teilnehmerin. Julia Rost gewann den Wettbewerb über 100 m Rücken (1:10,0) und über 200 m Lagen erreichte Marion Meyer

Meistertitel für KMU-Basketballer

(UZ-Korr.) Nachdem die Nachwuchsspieler der AK 15/16 im vorigen Jahr Vizemeister wurden, konnte die KMU-Mannschaft diesmal den 1. Platz bei der DDR-Meisterschaft belegen. Im Halbfinale wurde der Gastgeber AdW Berlin mit 91:74 bezwungen.

Das Endspiel gegen Motor Lauch-

Sportfest an der Sektion TV

(UZ-Korr.) Zu einem Sektions-sportfest sind die Mitarbeiter der Sektion TV zum 13. Juni eingeladen. Die Wettkämpfe finden im Bereich Veterinärmedizin in der Zwickauer Straße statt und beginnen 10 Uhr

Eine Bewährungsprobe vor der zentralen Studentenkonferenz und einen Höhepunkt im Leben der FDJ-Studenten zirkel unserer Fachrichtung stellte das Fachrichtungskolloquium der AO Rechnungsführung und Statistik der Sektion Wirtschaftswissenschaften unter Leitung der FDJ dar. Unter der Thematik: „Weiterentwicklung der Leitung, Planung, Abrechnung und Kontrolle des Reproduktionsprozesses der Betriebe und Kombinate unter dem Einfluß des wissenschaftlich-technischen Fortschritts - unabdingbares Erfordernis der Verwirklichung der

Kolloquium unter Leitung der FDJ

ökonomischen Strategie der 60er Jahre“ wurden 13 Beiträge studentischer Forschungsmitglieder von den Bereichen Rechnungsführung und Statistik, Sozialistische Betriebswirtschaft sowie Leitung und Organisation der Industrie vorgestellt und diskutiert. Es hat sich als günstig erwiesen, die Studenten frühzeitig in Studentenzirkel zu integrieren. Davon zeigten neben hervorragenden Beiträgen des vierten Studienjahres auch mehrere qualitativ gute Ergebnisse der unteren Studienjahre. Die vorgestellten Arbeiten zeichneten sich durch ein hohes theoretisches Niveau, ihren Praxisbezug, eine konkrete Problemstellung und -lösung sowie ihre enge Verbindung zur ökonomischen Strategie der 60er Jahre aus. Von der FDJ wurden fünf Preise zur Verfügung gestellt, die im Anschluß an die Veranstaltung von einer fachkundigen Jury, bestehend aus Wissenschaftlern und FDJ-Funktionären, vergeben wurden.

Das von unserer Sektion bis 1985 abzurechnende Jugendobjekt „Intensivierung ...“ stellt an unsere Studentenzirkel erhöhte Anforderungen bezüglich der Vertiefung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Unser Fachrichtungskolloquium war ein erster Schritt zur Vertiefung der Auswertung und des Austausches der gewonnenen Erkenntnisse - des wissenschaftlichen Meinungsstreites - zwischen den Studentenzirkeln. Einige Beiträge können auf Grund der thematischen Passfähigkeit unserem Jugendobjekt zugeordnet werden, und stellen schon erste Ergebnisse dar, die es bis 1985 zu präzisieren und zu erweitern gilt. AOL Ru 58



230,8 als Siegerin. Bleibt noch das 100-m-Brustschwimmen der Damen, das Brigitte Bemann (Technische Hochschule Leipzig) in 1:25,0 für sich entschied.

Auch die Zweit- und Drittratel unserer Mannschaft konnten beachtliche Leistungen und Platzierungen erreichen, wie Bettina Häufige (2. Platz 100 m R: 1:23,4), Marion Jank (2. Platz 100 m S: 1:22,8), Kerstin Rommel (2. Platz 100 m F: 1:10,7) oder Holger Hoffmann (2. Platz 200 m L: 2:34,6), Frank Karabel (2. Platz 100 m R: 1:06,5) und Lutz Löcher (2. Platz 100 m F: 0:56,4), neben den dritten und weiteren Punktplätzen anderer, die dem Erfolg für unsere Mannschaft ausmachten.

- Ergebnisse:
- 1. KMU Leipzig 328 Pkt.
 - 2. DHR 281 Pkt.
 - 3. BA Freiberg 77 Pkt.
 - 4. TH Leipzig 52 Pkt.
 - 5. HU Berlin 50 Pkt.
 - 6. TH Merseburg 49 Pkt.

- alschi *